GOTTESDIENSTORDNUNG



für die Pfarrei Obertrubach mit Ihren Filialen im

vom 01.11. – 23.11.2025 (gültig für drei Wochen)

Sa. 01.11. Allerheiligen

Obertrubach 10:00 Hl. Messe zum Allerheiligenfest, anschl. Friedhofsgang und Gräbersegnung

Weg ALLERKERUGEN

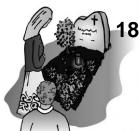
f. leb. u. verst. Angehörige Maier, Gmelch, Grüner und alle armen Seelen

f. + Eltern Erika und Manfred Wieczorek

So. 02.11. Allerseelen

Kollekte für die Priesterausbildung in Osteuropa (Renovabis)

Obertrubach Friedhof



18:00 Hl. Messe am Friedhof zum Gedenken aller Verstorbenen. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

f. + Katharina Reichel, Schossaritz

Bitte denken sie an entsprechende Kleidung und bringen sie eine Taschenlampe mit.

Mi. 05.11. Sel. Bernhard Lichtenberg, Priester

Obertrubach 08:00 Hl. Messe f. + Adolf Fellner und Angehörige Weidinger und Müller, Leienfels f. + Schwester Maria Schmitt, Obertrubach

So. 09.11. Weihetag der Lateranbasilika

Bärnfels 08:30 Hl. Messe

f. + Hanni Habermann und Eltern Grüner und alle

armen Seelen

f. + Margarete und Georg Vogler, Bärnfels

Obertrubach 10:00 Hl. Messe

nach Meinung

Obertrubach 17:00 Kirchenkonzert der Jugendblaskapelle in der

Pfarrkirche.

Anschließend gemütliches Beisammensein am Kirchenplatz. Für Getränke und Snacks ist gesorgt.

Mo. 10.11. Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer

Geschwand 18:00 Hl. Messe f. + Stefan Hauptmann und Schwester

Heidi und Angehörige

Di. 11.11. Hl. Martin, Bischof von Tours

Obertrubach 17:00 St. Martin – Andacht in der Pfarrkirche, danach

ziehen wir mit unseren Laternen durch das Pfarrdorf. Dazu sind alle Kinder mit ihren Laternen

herzlich eingeladen.

Im Anschluss bewirtet der Pfarrgemeinderat mit Wienerle und Glühwein am Kirchenumfeld.





Mi. 12.11. Hl. Josaphat, Bischof von Polozk Weißrussland, Märtyrer

Obertrubach 08:00 Hl. Messe

f. leb. u. verst. Angehörige Reichel und Müller f. leb. u. verst. Angehörige Müller und Meiler, Leienfels

Sa. 15.11. Hl. Albert der Große, Kirchenlehrer, Bischof, hl. Leopold

Obertrubach 17:20 Rosenkranz

Obertrubach 18:00 Hl. Messe mit anschl. Totenehrung am



Kriegerdenkmal zentral in Obertrubach

<u>Dazu sind die Vereine mit ihren</u>

<u>Fahnenabordnungen herzlich eingeladen.</u>

(Treffpunkt 17:45 Uhr an der Gemeinde)

f. alle Gefallenen und Vermissten

So. 16.11. 33. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für das Bonifatiuswerk

Obertrubach 10:00 Kleinkinderwortgottesdienst zum Thema:

SALA

"Salz der Erde".

Dazu sind besonders alle Familien mit Grundschulkindern, Kindergartenkindern und Kleinkindern herzlich eingeladen.

Bild: Friedbert Simon In: Pfarrbriefservice.de

Mo. 17.11. Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin

Untertrubach 18:00 Hl. Messe

f. + Georg Kümmerling

Mi. 19.11. Hl. Elisabeth, Landgräfin von Thüringen

Obertrubach 08:00 Hl. Messe

f. + Elisabeth Singer u. leb. u. verst. Angehörige, Teichstr.

f. + Richard und Konrad Häfner, Bergstr.

f. verst. Angehörige Kisling und Eichler, Obertrubach

Sa. 22.11. Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin in Rom

Obertrubach 17:20 Rosenkranz

Obertrubach 18:00 Hl. Messe

f. + Elise und Hans Distler, Schossaritz

f. + Eltern Maria und Hans Wiegärtner, Patin Marianne und Angehörige, Bärnfels

mit anschließender Cäcilienfeier in der Begegnungsstätte. Dazu sind alle Sängerinnen und Sänger herzlich eingeladen.





Es werden die ungeschmückten Kränze verkauft!

So. 23.11. Christkönig

Geschwand 08:30 Hl. Messe

f. + Marianne Rückert und Heidi Grellner (Schulfreunde)

f. ++ Ehemann Andreas und Sohn Konrad Neuner und ++ Angehörige

f. + Erwin Arnold und leb. u. verst. Angehörige Arnold und Bauernschmitt

Plauderstündchen

Am **Dienstag, 04.11.2025** trifft sich unser **Plauderstündchen** wieder um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte. Dazu sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Wer mit dem Bus abgeholt werden muss, möchte sich bitte bei Edith Dressel 09245-532 melden.

Kränze binden

Alle **geschickten Kranzbinder** sind am **Freitag, 21.11.2025 ab 13:00 Uhr** recht herzlich zum **Kränze binden** in die Begegnungsstätte eingeladen. Es werden auch immer helfende Hände zum Schneiden der Streugebraucht.

Die ungeschmückten Kränze werden dann am Samstag, 22.11. vor und nach dem Gottesdienst verkauft.

Ansingen des Advents



"Advent ansingen"

In der Pfarrei ist es Tradition, dass uns der Advent von den Kindern und Jugendlichen angesungen wird.

Dies möchten wir auch heuer wieder machen und laden alle Kinder und Jugendliche, die gerne mitmachen möchten, zu einer kleinen Probe am

> um 16.30 Uhr in die Pfarrkirche Obertrubach



ein.

Cäciliensingen

Am Samstag, 22.11.2025 feiern wir nach der Abendmesse um 19:00 Uhr in der Begegnungsstätte den Cäcilientag. Dazu sind alle Sängerinnen und Sänger zu einem "Wirtshaussingen" herzlich eingeladen.

Voranzeige 1. Advent

Am **Samstag, 29.11.2025** wollen wir unseren Adventsbasar um 16.00 Uhr mit dem Gottesdienst eröffnen. Danach ist der **Adventsbasar** rund um die Pfarrkirche.

Am **Sonntag**, **30.11.2025** findet um 16.00 Uhr das alljährliche **Adventssingen** in der Pfarrkirche statt. Danach gemütliches Beisammensein an der Pfarrkirche.



©www.ClipartsFree.de

Dreiuhrgespräche für Alleinerziehende

An fünf Sonntagnachmittagen sind Alleinerziehende von **15.00 – 17.00 Uhr** in das Verwaltungszentrum in Ebermannstadt, Kirchenplatz 5 eingeladen, um mit anderen alleinerziehenden Müttern und Vätern ins Gespräch zu kommen. Am **Sonntag, 16.11.2025** starten Gemeindereferentin Maria Sponsel und Sozialpädagogin Silke Hümmer die Reihe mit dem Thema

"Allein erziehen und doch nicht allein", die neben einem inhaltlichen Impuls vor allem zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch einlädt.

Weitere Termine sind 07.12.2025, 11.01.2026, 01.02.2026 und 01.03.2026. Für Kinder ab 5 Jahren besteht die Möglichkeit einer Kinderbetreuung. Die Dreiuhrgespräche sind ein kostenfreies Angebot für Alleinerziehende, unabhängig von religiöser Zugehörigkeit.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Frau Maria Sponsel oder Frau 385 per Silke Hümmer. Tel: 09194 oder Mail an maria.sponsel@erzbistum-bamberg.de. bis Eine **Anmelduna** wird 07.11.2025 erbeten.

Eine Veranstaltung des Seelsorgebereichs Fränkische Schweiz, dem Regionalcaritasverband Bamberg - Forchheim e.V. und der Kath. Erwachsenenbildung BA – FO – ERH e.V.

Veränderungen ab dem neuen Kirchenjahr

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Gäste, liebe Leser und Leserinnen unseres "Gottesdienstangebotes",

mit dem Monat September hat ein neues Arbeitsjahr begonnen. Wir haben Kaplan Daniel Bara nach Ansbach verabschiedet und können Kaplan Jijo Joseph in unserem Pastoralteam begrüßen. Ich bin sehr dankbar, dass uns wieder ein Kaplan anvertraut wurde. Auf Kaplan Jijo warten neben dem Pfarreidienst einige Ausbildungseinheiten in Bamberg und auch verschiedene Aufenthalte in Indien zeichnen sich im kommenden Jahr ab.

Dankbar bin ich auch für den großen Einsatz unserer Wortgottesdienstleiterinnen und Wortgottesdienstleiter und der vielen Mesnerinnen, Mesner, Organistinnen und Organisten, Lektorinnen und Lektoren, Kommunionhelferinnen und Kommunionhelfern und unserer Ministrantinnen und Ministranten, die unsere Gottesdienste ermöglichen und gestalten.

Herzlichen Dank auch an unsere Mitarbeiterinnen in den Pfarrbüros, die den "Blick fürs Ganze" haben und u. a. bei der Annahme von Intentionen, Taufen, Trauerfällen und Trauungen helfend zur Seite stehen.

Allen Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen ein großes "Vergelt`s Gott" von ganzem Herzen.

Zugleich merken wir jedoch, dass wir an unsere Grenzen kommen, nicht alle geplanten Gottesdienste können mit den notwenigen Diensten belegt werden und wenn, dann kommen auch oft die Hinweise, dass es in fast allen Bereichen "zu viel wird".

Wir nehmen diese Situation ernst und haben uns mit den Pfarrgemeinderäten zusammengesetzt und nach Lösungen gesucht. – Manche Pfarreien haben von sich aus um eine Reduzierung der Gottesdienste gebeten. – Dies sind alles "Zeichen der Zeit", die wir als Haupt- und Ehrenamtliche abgewogen haben und so ist es in mehreren Sitzungen zu folgenden Veränderungen in unserer Grundordnung der Gottesdienste gekommen:

Werktags:

• Montag

Es bleibt beim wöchentlichen Wechsel der Messen: um 18.00 Uhr in **Geschwand**, **Bärnfels**, **Untertrubach** und um 18.30 Uhr **Morschreuth**

• <u>Dienstag</u>

um 18.30 Uhr in Weilersbach 14-tägig (wie schon am Ort vor dem Sommer beschlossen) Wöchentlicher Wechsel der Messen: um 18.30 Uhr in Rüssenbach, Wohlmuthshüll, Gasseldorf und Buckenreuth statt Mittwoch. (dienstags können sich die Priester besser vertreten)

• Mittwoch

Wöchentliche Messe um 08.00 Uhr in **Obertrubach** 14-tägig um 15.30 Uhr Messe im **Klinikum Ebermannstadt**, dazwischen je 10.00 Uhr in der **Tagespflege Mostviel** und im **Seniorenheim Streitberg** (anschl. Andacht im **Lindenhof** Unterleinleiter) **sowie** zusätzlich eine WGF

• Donnerstag

Wöchentli. Messe um 08.30 Uhr in der **Marienkapelle Ebermannstadt**, abends 14-tägig um 18.30 Uhr in **Pretzfeld** und dazu versetzt je einmal in **Unterleinleiter** und einmal in **Dürrbrunn**

(In den "geprägten Zeiten": Fastenzeit, Mai, Oktober können dazu versetzt Kreuzwege, Maiandachten und Rosenkranzandachten wie gewohnt gehalten werden.)

Einmal im Monat findet auch im **Seniorenzentrum der Diakonie Fränkische Schweiz** eine Wortgottesfeier statt.

• Freitag

09.00 Uhr Messe in Kirchehrenbach

An verschiedenen Orten in unserem Seelsorgebereich finden auch unter der Woche Andachten statt, wo dies durch Mesner ermöglicht ist, kann es unverändert stattfinden. In den Wochen der Schulferien (Herbstferien, Weihnachtsferien, Faschingsferien, Pfingstferien, Sommerferien) werden die Werktagsmessen wie bisher ausgesetzt. Ausnahmen sind natürlich die Feiertage und die Gottesdienste in unseren Pflegeeinrichtungen.

Sonn- und Feiertage:

Wir erleben an vielen Orten, dass die Gottesdienstgemeinschaften kleiner werden. Zugleich feiern wir an vielen Orten parallel Gottesdienste und dividieren uns zusätzlich auseinander. Diese Beobachtung hat uns zu folgenden Grundsätzen geführt, die bei künftigen Gottesdienstplanungen berücksichtigt werden sollen:

- Filialen und Pfarreien sind <u>eine Einheit</u>, das Gottesdienstangebot ist daher ergänzend und nicht parallel. Gerade an großen Feiertagen und an den Pfarrfesten können wir dieses Zeichen der Gemeinschaft und Einheit setzen.
- In unserem großen Seelsorgebereich gibt es "Lebensräume", die im Alltag eng miteinanderverbunden sind (regional, familiär, vereinsmäßig, etc.). Diese sollen sich auch in der Gottesdienstplanung wiederspiegeln, d. h. auch dort werden parallele Gottesdienste vermieden, oder die Region wird mit einem Gottesdienst bedacht.
 - o Diese Lebensräume sind konkret:
 - o "Das Mühlbachtal": Niedermirsberg, Rüssenbach, Neuses-Poxstall
 - o "Der Leinleitergrund" Gasseldorf, Unterleinleiter, Dürrbrunn
 - o "Die Dörfer auf der Höhe" Wohlmuthshüll Buckenreuth, Moggast, Morschreuth
- Wenn Feiertage, Tage der Ewigen Anbetung und andere Feste freitags, oder montags an das Wochenende angrenzen wird künftig eine gemeinsame Lösung gesucht und kein Feiertags- und Wochenendangebot parallel stattfinden.

Um in unseren Pfarrkirchen das regelmäßige Gottesdienstangebot verlässlich gewährleisten zu können, werden wir in unseren Filialen die regelmäßigen Messen wie folgt aufteilen:

Filialen mit Sonntagsmessen in geraden Monaten (Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember):

Wohlmuthshüll, Bärnfels, Geschwand

Filialen mit Sonntagsmesse in ungeraden Monaten (Januar, März, Mai, Juli, September, November):

Gasseldorf, Rüssenbach, Untertrubach

Solange wir es ermöglichen können, wird in den Filialen, wo üblich, eine Wortgottesfeier stattfinden.

Dankenswerter Weise übernehmen auch immer wieder Gastpriester Messen in unseren Pfarr- und Filialkirchen, sie unterstützen so unser Pastoralteam, es sind keine zusätzlichen Gottesdienste.

Kirchweihen, Patronatsfeste und andere traditionelle, fest im Jahresplan verankerte Gottesdienste an einzelnen Orten, haben wie eh und je Priorität gegenüber anderen "regelmäßigen" Gottesdiensten.

Das heißt, wenn an einem Ort ein Fest ist, kann es sein, dass an anderen Orten kein Gottesdienst stattfinden kann. Wir sind immer gegenseitig eingeladen mit den Ortschaften kirchlich und weltlich zu feiern.

Wir legen Ihnen auch die ökumenischen Gottesdienste in unseren Pfarreien und die regelmäßigen Gottesdienste auf der Burg Feuerstein als Gottesdienstangebote ans Herz.

Ein Hinweis zu unseren Taufterminen:

In einer unserer Pfarreien wird zuverlässig jeden Sonntag um 11.30 Uhr eine Tauffeier angeboten. Somit gibt es in jeder Pfarrei etwa 8 Taufsonntage im Jahr. Jeder ist in jeder Pfarrei herzlich eingeladen. Wir schauen auf viele gute Erfahrungen und lebendige Tauffeiern in den letzten Jahren zurück.

Die genannten Veränderungen gelten ab Beginn des neuen Kirchenjahres mit dem 1. Advent 2025.

Ich hoffe auf Ihr Verständnis und grüße Sie herzlich Ihr Pfarrer Florian Stark und das pastorale Team

Information zur Pfarrgemeinderatswahl am 01.03.2026

In der Erzdiözese Bamberg werden auf den kirchlichen Ebenen der Pfarreien, der Seelsorgebereiche und der Erzdiözese Räte der Mitverantwortung eingerichtet.

In den Räten arbeiten Ehren- und Hauptamtliche vertrauensvoll zusammen. Gemeinsam tragen, gestalten und verantworten sie das Leben der Kirche und verwirklichen so deren Auftrag.



Zum 1. März werden diese Gremien, und für unsere Gemeinden am wichtigsten, die Pfarrgemeinderäte gewählt.

Der Pfarrgemeinderat trägt als Vertretung der Katholikinnen und Katholiken zusammen mit dem Pastoralteam des Seelsorgebereichs Verantwortung für den kirchlichen Auftrag in der Pfarrei. Sein Wirken ist sowohl auf das Leben der Kirche wie auch auf gesellschaftliche Vorgänge und Entwicklungen in der Pfarrei gerichtet.

Der Pfarrgemeinderat

- ist Gesicht und Stimme der Pfarrgemeinde.
- beobachtet, was in der Kirche passiert.
- möchte das Leben und die Politik in Ihrem Ort mitgestalten.
- entscheidet bei allen wichtigen Fragen der Pfarrgemeinde mit.
- überlegt, wie er Menschen helfen kann.
- ist eine tolle Gemeinschaft von vielen Menschen mit gleichen Zielen.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderats können Sie

- vier Jahre lang Aktivitäten in Ihrer Pfarrgemeinde mitgestalten.
- mit anderen Menschen zusammenarbeiten.
- mit guten Ideen neue Möglichkeiten schaffen.
- Gottesdienste, Andachten und liturgische Feiern gestalten.
- Feste und Veranstaltungen planen und durchführen.
- Angebote anderer Verbände und Vereine vernetzen.
- · ökumenisch unterwegs sein.
- bei wichtigen Themen Ihre Meinung sagen.
- mitbestimmen, wofür das Geld in der Pfarrgemeinde investiert wird.

Wie können Sie mitmachen?

- Sagen Sie einem Mitglied des Pfarrgemeinderats oder des Pastoralteams, dass Sie mitmachen wollen.
- Erzählen Sie anderen, dass sie auch mitmachen könnten.

Als Mitglied des Pfarrgemeinderats sind Sie nicht allein. Sie sind Teil eines engagierten Teams vor Ort und eines überregionalen Netzwerks von Ehrenamtlichen. Man hilft sich gegenseitig und lernt voneinander. Außerdem sind da die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen, die gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und es gibt viele weitere Unterstützungsangebote bei den Diözesanräten und Diözesen. Fragen Sie gerne nach.

In unserem Seelsorgebereich haben sich verschiedene Gemeinden zur Bildung eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates entschieden. Natürlich reagieren wir damit auf die geringer werdende Zahl an Gemeindemitgliedern und Aktiven in unseren Gemeinden. Wir sehen uns aber nicht als den "heiligen Rest", sondern wollen die Chance nutzen gemeinsam stark und überzeugend aufzutreten.

Zur Bildung eines gemeinsamen Pfarrgemeinderates haben sich entschlossen:

Gemeinsamer Pfarrgemeinderat I

Pfarreien: Pinzberg, Weingarts-Regensberg und Wiesenthau

Gemeinsamer Pfarrgemeinderat II

Pfarreien: Ebermannstadt, Moggast, Pretzfeld und Unterleinleiter

Weiterhin einzelne Pfarrgemeinderäte, die alle im Seelsorgebereichsrat verbunden sind, wählen die Pfarreien:

Gößweinstein, Wichsenstein, Obertrubach, Weilersbach, Kirchehrenbach, Leutenbach und die Kuratie Niedermirsberg

Wir werden Sie in den kommenden Monaten über die Wahl der Pfarrgemeinderäte auf dem Laufenden halten. Bitte nehmen Sie die Gelegenheit wahr, sprechen Sie Ihre Mitmenschen an, besonders aber, machen Sie mit!



Feste Gottesdienstzeiten im Seelsorgebereich

Sonntag	10:00	Gottesdienst in der Stadtpfarrkirche Ebermannstadt
Samstag	19:00	Vorabendmesse in der Basilika Gößweinstein
Sonntag	09:00	Gottesdienst in der Basilika Gößweinstein
Sonntag	10:30	Gottesdienst in der Basilika Gößweinstein
Samstag	14:00 – 15:00 Uhr reguläre Beichtgelegenheit in der Basilika	
		Gößweinstein (Festtage können ggf. abweichen)

So erreichen Sie uns:

Kath. Pfarramt Obertrubach, Schloßberg 2, 91286 Obertrubach

Telefon: 09245-214 Fax: 09245-983506 Internet: www.st-laurentius-obertrubach.de

E-Mail: <u>ssb.fraenkische-schweiz@erzbistum-bamberg.de</u>

Bitte in der Betreffzeile mit dem Ort des Empfängers beginnen!

Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag von 14:30 – 16:30 Uhr

Mittwoch von 9:00 – 12:00 Uhr

Spendenkonto der Kath. Kirchenstiftung Obertrubach DE51 7639 1000 0006 1266 34

Messbestellungen DE53 7635 1040 0020 710158

Kath. Pfarramt Gößweinstein, Balthasar-Neumann-Str. 2, 91327 Gößweinstein

Telefon: 09242-264 (Notfallnummer: 0151 54325328 für pastorale Notfälle)

E-Mail: basilika.goessweinstein@erzbistum-bamberg.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Verwaltungszentrum Ebermannstadt, Kirchenplatz 5, 91320 Ebermannstadt

Telefon: 09194-385 (Notfallnummer: 0151 52200323 für pastorale Notfälle)

E-Mail: ssb.fraenkische-schweiz@erzbistum-bamberg.de

Bitte in der Betreffzeile mit dem Ort des Empfängers beginnen!

Offnungszeiten: Montag bis Freitag 08.30 – 12.00 Uhr

Dienstag u. Donnerstag 15.00 – 18.00 Uhr